

# «ICH KÖNNTE RICHTIG REICH WERDEN DAMIT»

**MAUR** Das Leben von Reto Appenzeller, dem Maurmer Gartenbau-Unternehmer, gibt es jetzt in Buchform. Im Interview spricht der Autor Bruno Fuchs über seine Arbeit als Honorarschreiber und die überraschend einfache Suche nach einem Verlag.

Wie kamen Sie darauf, ein biografisches Buch über einen Gartenbau-Unternehmer aus Maur zu schreiben?

**Bruno Fuchs:** Ich habe Reto Appenzeller wegen eines Artikels kennengelernt, den ich für den «Zürcher Oberländer» geschrieben habe. Seine Biografie hat mich angesprochen. Als Legastheniker hatte er eine schwere Schulzeit, bis er seine Freude an der Gartenarbeit entdeckte – und dass man damit Geld verdienen kann. Er hatte bereits während der Schulzeit eine eigene Firma und kaufte im Alter von 23 Jahren den Betrieb seines früheren Lehrmeisters mit samt dazugehörigem Einfamilienhaus.

Wessen Idee war es letztlich, diese Biografie in ein Buch zu packen?

Reto Appenzeller ist auf mich zu gekommen. Er hat unglaublich viel erlebt und wollte mit 30 Jahren einen Stopp einlegen und sein Le-

ben Revue passieren lassen. Das einzige Buch, das er in seinem Leben gelesen hatte, war «Mein Weg nach ganz oben» von Werner H. Spross, dem Gärtner der Nation. Das wollte er auch. Und so hat er den Auftrag an mich vergeben.

Ein Buch schreibt man nicht mal eben in zwei Wochen. Konnten Sie den tatsächlichen Aufwand verrechnen?

Insgesamt habe ich über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren daran geschrieben, aber natürlich nicht ununterbrochen. Am Ende war es eine Mischrechnung, die für beide stimmte.

Wer zahlt, befiehlt. Wie frei waren Sie bei Ihrer Arbeit?

Reto Appenzeller hat mich machen lassen. Beim Gegenlesen hat er ab und zu eine Ergänzung eingebracht, die ihm wichtig erschien, das war alles. Gewisse Korrekturen waren nötig, weil sich aus den Schilderungen meiner verschiedenen Interviewpartner Widersprüche ergaben. Aber das ist bei einem so ereignisreichen Leben völlig normal.

Es wird immer schwieriger, mit einem Buch bei einem richtigen Verlag unterzukommen, der sowohl Druckkosten, Lektorat als auch Werbung übernimmt. Wie haben Sie das geschafft?



Der Wangener Bruno Fuchs schrieb die Biografie des Gartenbau-Unternehmers Reto Appenzeller. Foto: PD.

Das war erstaunlicherweise ganz einfach. Der erste Verlag, dem ich ein Exposé sowie das erste Kapitel geschickt habe, war gleich interessiert.

Das Buch umfasst 128 Seiten und kostet 30 Franken, das ist ganz schön teuer.

Der Grund ist die Qualität und die aufwändige Aufmachung. Es enthält relativ viele Bilder, die über das ganze Buch verteilt sind, deshalb wurde über alle Seiten hochwertiges Papier verwendet.

«Der harte Weg zum Erfolg» erscheint in einer Auflage von 1000 Exemplaren. Wer soll es lesen?

Alle, die sich für interessante Menschen mit einer spannenden Biografie begeistern können. Viele Leute in der Region kennen Reto Appenzeller seit der Zeit, als er noch mit seinem Mofa und drei vollgepackten Anhängern durch die Gegend fuhr. Die sind bestimmt neugierig, was für ein Leben er führt. Auch die Kunden sind potenzielle Leser.

Haben Sie schon ein weiteres Buchprojekt?

Ja, in Zusammenarbeit mit der Zürcher Careum-Stiftung. Es geht um ein Forschungsprojekt, das aufgezeigt hat, dass in der Schweiz 7,9 Prozent der Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahre eine umfassende Betreuungsverantwortung in ihrer Familie haben. Das Thema greife ich mit verschiedenen Porträts auf.

Ihr erstes Buch «Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit in der Schule» erschien vor zehn Jahren. Haben Sie gewusst, dass es derzeit auf Amazon für 126 Euro angeboten wird?

Nein, das wusste ich nicht. Das Buch hatte eine Auflage von 1000

Exemplaren und ist mittlerweile vergriffen. Ich habe aber noch einige Exemplare zu Hause. Hin und wieder kommt eine Bestellung rein, dann verschicke ich eines – und das schön brav zum Listenpreis von 30 Franken. Dabei könnte ich richtig reich werden damit (lacht).

INTERVIEW: THOMAS BACHER

Die Buchtaufe mit Bruno Fuchs und Reto Appenzeller findet am Freitag, 22. März, um 17 Uhr im Restaurant Schiffpläne in Maur statt. «Der harte Weg zum Erfolg – Der Lehrling, der seinen Chef anstellte», Verlag Elfundzehn, 128 Seiten.

ANZEIGE

**In den Kantonsrat**

<p><b>Benjamin Fischer</b> Betriebsökonom FH - benjamin-fischer.ch Präsident SVP Volketswil Präsident Junge SVP Schweiz Militärischer Grad: Oberleutnant</p>	<p><b>Jacqueline Hofer</b> Unternehmerin - jhofer.ch Stadträtin Dübendorf Präsidentin Bezirksgewerbeverband Verwaltungsrätin Spital Uster</p>	<p><b>Orlando Wyss</b> Geschäftsführer - orlando-wyss.ch Gemeinderat Dübendorf Präsident SVP Bezirk Uster</p>
<p><b>Ulrich Pfister</b> Kantonspolizist - uefli-pfister.ch Gemeinderat Egg (2004 – 2014) Mitglied Stiftungsrat Züriwerk Vorstand HEV Uster</p>	<p><b>Patrick Walder</b> Treuhandler - patrick-walder.ch Gemeinderat Dübendorf Präsident SVP Dübendorf Parteilungung SVP Kanton Zürich</p>	

Und in den Regierungsrat:  
**Natalie Rickli** und **Ernst Stocker**  
svp-zuerich.ch/uster

**SVP Liste 1**

ANZEIGE

**Für Sicherheit & Stabilität**  
www.jhofer.ch

**Jacqueline Hofer**  
wieder in den Kantonsrat

**2x auf Ihre Liste**

- ▶ Kantonsrätin (Bezirk Uster)
- ▶ Stadträtin Dübendorf
- ▶ Verwaltungsrätin Spital Uster
- ▶ Justizkommission des Kantons Zürich
- ▶ Parlamentarische Gewerbegruppe, Wohn- und Grundeigentum, Sport
- ▶ Vorstand KMU & Gewerbeverband Kt. Zürich
- ▶ Präsidentin Bezirksgewerbeverband Uster
- ▶ Mitglied HEV Dübendorf & Oberes Glattal / Uster

Wahlkampfspenden:  
CH91 0900 0000 6189 6569 3

Und in den Regierungsrat:  
**Natalie Rickli** und **Ernst Stocker**

**SVP Liste 1**